

15. bundesweites Seminar
„Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis“
Schwerpunkt: Interreligiosität

Datum: 24. und 25. März 2017

Ort: Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems, Stephansplatz 3, 1010 Wien

Veranstaltungsnummer: **9107.000**

Programm

1. Seminartag: Freitag, 24. März 201, 12:30 bis 20:00 Uhr

Zeit	Inhalt
12:30 – 13:00	Registrierung, Anmeldung zu den Workshops
13:00 – 13:30	Begrüßung: Rektor Dr. Christoph Berger, KPH Wien/Krems Vorstellung des Programms: Mag. Elfie Fleck, BMB Moderation: Dr. Pavel Mikluscak, KPH Wien/Krems
13:30 – 15:00	Plenarvortrag 1 mit anschließender Diskussion Prof. Dr. Karsten Lehmann, KPH Wien/Krems Religiöse Vielfalt unter den Bedingungen von Globalisierung – eine Herausforderung? Respondentin (Co-Referat): Univ. Prof. Dr. Andrea Lehner-Hartmann (Universität Wien)
15:00 – 15:30	<i>Kaffeepause</i>
15:30 – 17:00	Workshopreihe 1 mit vier parallelen Angeboten (siehe Seite 2f.)
17:15 – 19:00	Stadtspaziergänge (max. 25 Personen pro Gruppe) 1. Islamisches Wien: Mag. Gernot Ghalib Stanfel 2. Jüdisches Wien: Dr. Markus Himmelbauer 3. Orthodoxes Wien: Dr. Theodoros Alexopoulos
ab 19:00	Abendessen (fakultativ): Die Stadtspaziergänge enden bei einem dem Thema entsprechenden Restaurant, wo die TeilnehmerInnen das Abendessen einnehmen können. Da aufgrund des Schabbat kein Restaurantbesuch möglich ist, kann das Abendgebet in der Synagoge Or Chadasch besucht (max. 10 TeilnehmerInnen) oder ein Restaurant eigener Wahl aufgesucht werden.

Moderation: Dr. Pavel Mikluscak, KPH Wien/Krems

2. Seminartag: Samstag, 25. März 2017, 9:00 bis 14:00

Zeit	Inhalt
09:00 – 09:10	Begrüßung
09:10 – 10:00	Begegnung mit Religionen und Konfessionen der KPH Wien/Krems – eine Präsentation ihrer „Verbuntung“
10:00 – 11:30	Plenarvortrag 2 mit anschließender Diskussion Univ. Prof. Dr. Martin Jäggle, Universität Wien Religiöse Vielfalt im Lebensraum Schule – Chancen und Herausforderungen Respondentin: Institutsleiterin Mag. Amena Shakir, KPH Wien/Krems
11:30 – 12:00	<i>Pause</i>
12:00 – 13:30	Workshopreihe 2 mit vier parallelen Angeboten (siehe Seite 4)
13:30 – 14:00	Feedback und Abschluss , anschließend Mittagessen

Moderation: Dr. Pavel Mikluscak, KPH Wien/Krems

Freitag, 24. März 2017

Plenarvortrag 1

Religiöse Vielfalt unter den Bedingungen von Globalisierung – eine Herausforderung

Prof. Dr. Karsten Lehmann (KPH Wien/Krems)

Respondentin (Co-Referat): Univ. Prof. Dr. Andrea Lehner-Hartmann (Univ.Wien)

Österreich blickt auf eine lange Geschichte religiöser Vielfalt zurück. Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen christlichen, muslimischen, jüdischen und buddhistischen Traditionen gehören ebenso zur österreichischen Geschichte wie Auseinandersetzungen zwischen den Trägern religiöser und säkularer Weltanschauungen. In den vergangenen Dekaden haben diese Prozesse auf ganz unterschiedliche Arten und Weisen an Dynamik gewonnen. Der Vortrag versucht, diese Prozesse im Rückgriff auf die aktuellen Debatten um den Begriff der Globalisierung zu erklären und ihrer Bedeutung für das Leben in Österreich nachzuspüren.

Workshopreihe 1

1) Multireligiöse Feiern in der Schule – Feierkultur in der Schule im Kontext von religiöser Vielfalt

Dr. Alfred Garcia Sobreira-Majer und Dr. Ursula Fatima Kowanda-Yassin

Die religiöse Diversität an Schulen hat auch zu einer neuen Feierkultur geführt. Es sind Modelle entstanden, wie gemeinsame religiöse Feiern unter Beteiligung mehrerer Religionsgemeinschaften gestaltet werden können. Der Workshop stellt diese Modelle aus christlicher und muslimischer Perspektive vor.

2) Vielfalt an Schulen – Umgang mit religiöser Diversität im pädagogischen Alltag: ein Forschungsprojekt der KPH Wien/Krems, der IRPA und der Universität Wien

Dr. Edda Strutzenberger und Dr. Eva Kepplinger

Dieser Workshop befasst sich mit religiöser Diversität an Schulen und ihrem Umgang damit. Anhand eines laufenden Forschungsprojektes wird aufgezeigt, welche Bedeutung religiöse Diversität für Schulen hat und wie mit ihr von Lehrenden, SchülerInnen und Schulpersonal umgegangen wird. Der Workshop gibt anhand der Präsentation einer Schulfallstudie Einblick in die Lebensrealität zu diesem Thema und zeigt Chancen und Herausforderungen für die pädagogische Praxis auf

3) Jüdisches Leben (und Religionsunterricht) in Wien

Sarah Egger, BTh.

Wie sieht jüdisches Leben in Wien heute aus? Welche Erfahrungen mit Vielfalt machen Jüdinnen und Juden? Welche Modelle der Vermittlung religiöser Inhalte gibt es im Judentum? Und wie kommt man gut miteinander ins Gespräch?

4) Orthodoxie in Österreich – orthodoxer Lebensalltag und Religionsunterricht

Mag. Miroljub Gligorić

Die orthodoxen Kirchen (bulgarisch-orthodox, griechisch-orthodox, rumänisch-orthodox, russisch-orthodox, serbisch-orthodox) stellen in Österreich die zweitgrößte christliche Glaubensgemeinschaft dar und sind selbst eine Einheit in Vielfalt. Sie verantworten gemeinsam den orthodoxen Religionsunterricht an österreichischen Schulen. Wie dieser gestaltet wird und welche die zentralen Glaubensinhalte der orthodoxen Kirchen sind, behandelt dieser Workshop.

Samstag, 25. März 2017

Markt der Materialien (BMB, Baobab, KPH Wien/Krems)

Plenarvortrag 2

Religiöse Vielfalt im Lebensraum Schule – Chancen und Herausforderungen

Univ. Prof. Dr. Martin Jäggle (Univ. Wien)

Respondentin (Co-Referat): Institutsleiterin Mag. Amena Shakir (KPH Wien/Krems)

Grundlage des Vortrags ist das 2007 vom Europarat veröffentlichte „reference book for schools“ zum Thema „Religious diversity and intercultural education“. Zehn Jahre danach geht es um einen kritischen Rückblick und Perspektiven für Schulen in Österreich. Dabei wird auch eine Weiterentwicklung der „checklist of key issues and questions for self-reflection and for action“ zur Diskussion gestellt.

Workshopreihe 2

1) Ein Koffer voller Bücher und Filme als Anregungen zum interkulturellen und interreligiösen Lernen

Mag. Maria-Rita Helten-Pacher und Dr. Ursula Fatima Kowanda-Yassin

In diesem Workshop werden aktuelle Werke der Kinder- und Jugendliteratur sowie altersadäquate Filme vorgestellt, die das interkulturelle und interreligiöse Lernen in den Klassen der Primar- und Sekundarstufe I unterstützen. Vertiefende Materialien zu einzelnen Themen und Didaktisierungsvorschläge sollen die Unterrichtsarbeit erleichtern.

2) Extremismus und Religion

Dr. Markus Himmelbauer und Dr. Nadim Mazarweh

Jede Religion hat Punkte, die unumstößlich und nicht diskutierbar sind. Grenzen zwischen Fixpunkten und Zeitabhängigem werden auch innerhalb der Religionen diskutiert; in der Außensicht bekommt man schnell einmal das Mäntelchen Fundamentalismus umgehängt, was aus einer Innensicht reine Glaubensstreue ist.

Wir diskutieren Beispiele möglicher Grenzziehungen mit Schwerpunkt Islam und Christentum. Ein „ABC der Extremismen“ soll helfen, verschiedene Erscheinungsformen auseinanderzuhalten und wird die Analyse aktueller Entwicklungen unterstützen. Beispiele aus der Geschichte zeigen, dass „radikal“ nicht immer mit „gewalttätig“ gleichzusetzen ist.

3) Der Beitrag des Religionsunterrichts für ein gutes Zusammenleben in der Schule. Formen christlich – islamischer Kooperation im Rahmen des Religionsunterrichts

Said Topalović MA, BEd. und Ulrike Klausegger MAS, BEd.

Ein Fest der Religionen – Höhepunkt der interreligiösen Zusammenarbeit im Religionsunterricht der Volksschule: In diesem Workshop wird an einem bereits durchgeführten Projekt praxisnah aufgezeigt, wie eine Haltung der Offenheit, der Akzeptanz und des Respekts – als Voraussetzung für ein gutes Zusammenleben bei Schülerinnen und Schülern – gefördert werden und welchen Beitrag der Religionsunterricht dabei leisten kann.

4) Alevitischer Lebensalltag und Religionsunterricht in Österreich

Dipl.-Päd. Nurten Kalayci, BEd.

In diesem Workshop gibt es die Möglichkeit, die alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich kennenzulernen und Fragen zum Alevitentum, zur alevitischen Glaubenspraxis und zum alevitischen Religionsunterricht in Österreich zu stellen und zu klären.